

<b>Datum, Zeit, Ort:</b>	20. Juni 2011, 13:30 Uhr, Aufbauwerk
<b>Teilnehmer:</b>	siehe Anlage
<b>Tischvorlagen</b>	-
<b>Protokoll:</b>	Aufbauwerk

### 1. Begrüßung und Tagesordnung

Frau Rückert begrüßt die Anwesenden und führt kurz in die Tagesordnung ein.

### 2. Verabschiedung des Protokolls vom 9. 05. 2011

Es gibt keine Ergänzungen zum letzten Protokoll.

### 3. Berichte der laufenden Tätigkeit

#### - Bezug zum Arbeitsplan / Verabschiedung Arbeits- und Zeitplan

Letzte Änderungen zum Arbeitsplan wurden in der Arbeitsgruppe besprochen. Das Aufbauwerk wird die aktualisierte Version letztmalig an alle Partner senden. Dann gilt der Plan als Grundlage und Kontrollinstrument der Netzwerkarbeit.

#### - Berichte aller Partner

Frau Rückert fragt verschiedene Punkte des Arbeitsplans ab.

**Partner RMI:** Existenzgründerseminare sind laut Plan für drei Tage im Jahr geplant. Hierzu gibt es noch keine konkreten Planungen, da der Bedarf noch nicht existiert. Termine für Kurse für *Nachhilfedeutsch für späteingereiste Jugendliche* stehen fest. Auch Teilnehmer haben sich angemeldet. Sobald die Raumfrage geklärt ist, werden die Kurse beginnen. Dazu besteht noch Abstimmungsbedarf zwischen dem Referat und der DAA. [derzeitige Statistik für Leipzig: 257 Personen in Datenbank, 64 Vollzeit, 19 Teilzeit, 13 geringfügig, 14 in fachlicher Qualifizierung, 29 in Sprachkurs, 92 arbeitssuchend/arbeitslos, 6 erwerbsunfähig]

**Partner DAA:** Für das Konversationstraining wurden bereits zwei Kleingruppen geplant. Teilnehmer sind Erwachsene (hauptsächlich Männer). Beginn ist im August 2011.

**Partner Caritasverband:** Die erste Veranstaltung im Workcafe wird am 26. Juli stattfinden.

**Partner SFR: Die Ausländerbeauftragte Görlitz** Frau Schmidt bietet an, alle im Landkreis bekannten dezentral untergebrachten Familien in einem Brief auf das RESQUE PLUS Projekt hinzuweisen.

**Partner INT:** Kompetenzanalyse kann nun starten da Fahrtkosten für Teilnehmer übernommen werden. Für jeden Teilnehmer muss eine Einzelabrechnung vorgenommen werden. Konkreter Bezug zum Projekt/Termin muss klar sein. Wochenkarten ja. Keine Monatskarten. Hinweis an alle PP: Budget für Fahrtkosten muss an anderer Stelle gekürzt werden.

**AA/Jobcenter:** Frau Badakhshi bietet Interkulturelle Schulungen für Sachbearbeiter an. Laut Frau Röske besteht Interesse daran. Diese sollen für September geplant werden. Ein Mitarbeiter pro Team sollte teilnehmen. Im Juni war die Bundestagsabgeordnete Frau Daniela Kolbe (SPD) zu einer Veranstaltung in der Agentur für Arbeit. Themen dabei waren unter anderem: die Anerkennung von Berufen und Abschlüssen, die Vorstellung des RESQUE PLUS Netzwerkes, Problematik Festanstellung für Sprach- und Integrationsmittler /Initiative SprInt-Transfer. Frau Bran stellt in diesem Zusammenhang kurz diesen Ansatz

vor. Die bundesweite Initiative will einerseits die Versorgungsstruktur für Migranten im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen durch den Einsatz von professionellen Sprach- und Integrationsmittlern verbessern. Andererseits sollen Migranten durch die 18monatige Qualifizierung zum Sprachmittler eine berufliche Perspektive erhalten. Um diese neue Dienstleistung zu etablieren, informieren und beraten die Mitarbeiter der Initiative die Fachöffentlichkeit durch Internet-Seiten, Veranstaltungen und Publikationen. Frau Sicker weist darauf hin, dass ein Bildungsgutschein für diese Qualifizierung nur in Ausnahmefällen ausgestellt werden kann da die Maßnahme ohne Abschluss lediglich durch ein Zertifikat bescheinigt wird und nicht zu erwarten ist, dass sich daraus eine versicherungspflichtige Beschäftigung ergibt.

#### **4. Öffentlichkeitsarbeit.**

**2 Roll up's:** hat das Aufbauwerk drucken lassen, diese stehen nun je einmal den Partnern in Leipzig und Dresden zur Verfügung.

**Dokumentarfilmprojekt LEIPZIG – AFGHANISTAN:** Frau Grigorjan berichtet kurz über das Projekt. Im Rahmen der Dokumentation werden 3 afghanische Familien (1 Familie in RESQUE PLUS Betreuung) begleitet. Der Film verknüpft die Geschichten zweier deutscher Frauen, deren Angehörige mit der Bundeswehr in Afghanistan kämpfen, mit den Geschichten zweier Afghanen, die wegen des Krieges nach Deutschland geflohen sind. Die Ausstrahlung soll unter anderem auf 3 sat erfolgen. Gefördert wird das Projekt durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen Produktionsförderung Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien. Das Aufbauwerk wird dazu eine Mitteilung / Anfrage an den Bund stellen.

**MDR Radiointerview zum Thema Migranten:** Der MDR möchte einen Radiobeitrag zu Migranten und deren Integration in den Arbeitsmarkt in Leipzig gestalten. Dazu sollen Migranten (RESQUE PLUS Teilnehmer), deren Arbeitgeber und Vertreter des Jobcenter interviewt werden. Vorschläge für Teilnehmer die sich daran beteiligen könnten bitte an das Referat (Frau Badakhshi).

**Plakate:** Zur Ankündigung von Veranstaltungen bzw. Information über Öffnungszeiten (Außenstellen) wird das Aufbauwerk bis zur nächsten Steuergruppe Blanko-Plakate zur Verfügung stellen.

#### **5. Veranstaltungen (Rückblick)**

**Projektvorstellung Ausländerbeauftragte Görlitz Frau Olga Schmidt am 18.05.2011. (Herr Wendel)** Thematisiert wurde, wie die Unterbringung von Jugendlichen bis 26 Jahre in Berufsschulen erfolgen kann. Die nächste Berufsschule die dazu etwas anbieten kann befindet sich in Bautzen, was eine Unterbringung der Jugendlichen aufgrund der Residenzpflicht erschwert.

**Thematisches Netzwerk am 24.-25.05. in Berlin:**

Herr Wendel, Herr Vinczer und Frau Commichau nahmen an dem Treffen teil. Ein Kurzprotokoll dazu wurde bereits im Vorfeld an alle Partner gesandt. Nach Erhalt des offiziellen Protokolls wird dieses ebenfalls allen Partner zur Verfügung gestellt.

**Integrationsmesse am 26.05. in Leipzig:**

Frau Badakhshi und Frau Uprvitelev haben den Stand betreut. Die anwesenden Teilnehmer bedauerten, dass keine Ansprechpartner von Jobcenter und Agentur für Arbeit anwesend waren. Dies muss in der nächsten Planung rechtzeitig berücksichtigt werden. Mit den Teilnehmern wurden: Bewerbungsmappen vorbereitet und das Zugehen auf (ausstellende) Unternehmen trainiert. Bilder zur Veröffentlichung auf der Website werden dem Aufbauwerk durch das Referat zur Verfügung gestellt sobald diese dem Referat vorliegen.

**Fachaustausch „Bildung und Arbeitsmarktpotential nutzen am 27.05.:**

Frau Bran hat daran teilgenommen. Mit über 100 Gästen tauschten sich ExpertenInnen und Interessierte zum Thema „Bildungs- und Arbeitsmarktpotentiale nutzen – Fachaustausch im Kontext der 4. Integrationsmesse Leipzig“ im Neuen Rathaus Leipzig aus. Veranstalter waren die Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Leipzig des Amtes für Jugend, Familie und Bildung und das Projekt MoNA (Modulare Nachqualifizierung) des Technologie- und Berufsbildungszentrums Leipzig gGmbH. Informationen zu Programm, Vorträgen und Ergebnissen sind unter folgendem Link zu finden:

<http://www.perspektive-berufsabschluss-leipzig.de/html/veranstaltungen.html>

**Kirchentag am 1.-5.06. in Dresden:**

Das Team des SFR präsentierte sich und das RESQUE PLUS Projekt in einer Halle, die ausschließlich dem Thema Migration & Integration gewidmet war. Roll up und Flyer wiesen auf das Projekt hin, welches nach Aussage von Herrn Nguyen und Herrn Wendel nur am Rande thematisiert wurde.

## **6. Veranstaltungen (Planung)**

**Projektvorstellung bei Herrn Jung (Ausländerbehörde Leipziger Land / Borna):** Neuer Termin wurde für den 29.06.2011, 14 Uhr vereinbart.

**Veranstaltung im Rahmen der interkulturellen Tage in am 30.9. in Dresden:**

Die gemeinsame Veranstaltung mit dem Medea e.V. Dresden Berufliche Integration / Sozialer Aspekt. Zielgruppe wird hier vor allem die Fachöffentlichkeit sein.

**Projektvorstellungen im Sozialamt Leipzig (Sachgebiet Migrantenhilfe) am 1.7.2011, 10 Uhr, Kiever Strasse 1-3** Vertreter des Netzwerks: Frau Grigorjan, Frau Bran und Frau Sicker

**Projektvorstellung im SMI in Dresden am 5.7.2011, 14 Uhr, Raum 320 bei Herrn Strunden** Hier sollen außerdem Verlängerungsregelung Bleiberecht (auch mit Blick auf die Problematik Behinderung und Migration - Herr Wendel verweist in auf das Hamburger Bleiberecht in dem es einen Passus dazu gibt) und die Ausbildungssituation jugendlicher Migranten in Sachsen thematisiert werden. Ein Fragenkatalog soll erstellt werden. Abstimmungen dazu erfolgen unter den Partnern.

## **7. Sonstiges**

**Datenbank:** Zur Optimierung wurden in der Arbeitsgruppe zwei letzte Hinweise durch die Partner gegeben. Diese werden an Herrn Kasek weitergeleitet. Die Optimierung der Datenbank ist damit abgeschlossen. Bei auftretenden Problemen im Umgang mit der Datenbank können sich die Partner an das Aufbauwerk wenden.

**Supervision:** Die Mehrheit der Partner sieht Bedarf am Austausch im Rahmen der Supervision. Die angesprochenen Themen wurden durch das Aufbauwerk aufgenommen und werden an die Supervisorin weitergeleitet. Der Termin am 27. 6. findet statt.

**Kommunikation mit IHK und HWK:** Beide strategischen Partner HWK und IHK wurden noch einmal angesprochen. Seitens der HWK gab es keine Rückmeldung. IHK bietet an das Projekt kurzfristig im IHK - Newsletter vorzustellen. Texte und Bilder dafür müssen zugearbeitet werden. Ein weiteres Angebot besteht in der Veröffentlichung zum Projekt im IHK-Journal Wirtschaft. Hier muss allerdings der Bezug bzw. Nutzen für die Wirtschaft (z.B. Thema Fachkräfte) herausgestellt werden. Zu überlegen ist nun ob ein Artikel durch uns oder ein Interview durch die IHK mit dem Netzwerk erfolgen soll.

Die Partner wünschen sich vom Aufbauwerk ein nochmaliges Zugehen auf beide strategi-

## Protokoll der Sitzung der Projektsteuergruppe RESQUE Plus 20.Juni 2011

schen Partner, um in den Austausch beispielsweise zu Chancen f. Fachkräfte mit Migrationshintergrund zu treten. Möglich wäre beispielsweise ein gesonderter Tagesordnungspunkt in der nächsten Steuergruppe. Im Vorfeld müsste eine Aufbereitung der Potentiale der Datenbank durch die Partner erfolgen.

**Finanzen:** Bis April 2011 wurden alle Belege in das OBE eingepflegt. Frau Rückert bietet nochmals für alle Projektmitarbeiter die für Finanzen und Abrechnung verantwortlich sind eine Finanz – Schulung an.

### **Nächste Termine:**

**11. Juli 2011, 11:00 Uhr Arbeitsgruppe, 13:30 Uhr Steuergruppe im Aufbauwerk;**

**29.06.2011, 14 Uhr Projektvorstellung bei Herrn Jung (Ausländerbehörde Leipziger Land / Borna); 1.7.2011, 10 Uhr Projektvorstellungen im Sozialamt Leipzig (Sachgebiet Migrantenhilfe); 5.7.2011, 14 Uhr Projektvorstellung im SMI in Dresden**

### Teilnehmerliste

RESQUE Plus Steuergruppe, 20.06.2011, 13:30 Uhr, Aufbauwerk Region Leipzig GmbH

Name	Institution	Unterschrift
Gripenjan, Manuele	DAA Leipzig	<i>[Signature]</i>
Györi, Therese	INT GmbH Dresden	<i>[Signature]</i>
Wendel, Wences	SFR e.V.	<i>[Signature]</i>
NGUYEN HOAI NGOC	SFR e.V.	<i>[Signature]</i>
BADAKHSHI, Rudabon	Referat für Migration u. Integration	<i>[Signature]</i>
Upravitelev, Irina	CV	<i>[Signature]</i>
Brae, Ulrike	Referat für Migr. u. Integration	<i>[Signature]</i>
Gugutschkow, Stojan	— + —	<i>[Signature]</i>
Sticka, Anke	AA Leipzig	<i>[Signature]</i>
Röske, Judith	Jobcenter Leipzig	<i>[Signature]</i>
Thomas Schlüter	INT Dresden	<i>[Signature]</i>
Sandra Comniclae	Aufbauwerk	<i>[Signature]</i>
Silvana Rudat	Aufbauwerk	
M. Reichert	DAA	